19 clevere und einfache Aufbewahrungsideen fürs Camping

Ich will ehrlich sein – ich war früher sehr unordentlich.

Sobald ich einen Platz für die Nacht gefunden hatte, egal ob ich im Auto schlief oder mit Rucksack und Zelt unterwegs war, kam es zu einer Explosion der Ausrüstung.

Kleidung, Essen und Unterkunft lagen chaotischen Durcheinander herum.

Oft hatte ich das Gefühl, dass ich ein Viertel meiner Zeit in der freien Natur damit verbrachte, meine Ausrüstung zu durchstöbern – um das zu finden, was ich brauche.

Deshalb habe ich vor einiger Zeit angefangen, meine Ausrüstung besser zu organisieren.

Und genau darum soll es in diesem Ratgeber gehen.

19 super hilfreiche Camping-Aufbewahrungsideen

Auf dem Campingplatz Ordnung zu halten, ist aus verschiedenen Gründen wichtig.

Wenn du weißt, wo du deine Ausrüstung findet, kannst du dich im Notfall besser schützen.

Die richtige Aufbewahrung hilft dir, Wildtiere nicht auf deinen Platz zu locken und sie nicht an Menschen zu gewöhnen.

Gute Ideen für die Aufbewahrung von Campingausrüstung können dir auch Zeit sparen, da du nicht den Großteil deiner Reise damit verbringst, auszupacken und wieder einzupacken, auszupacken und wieder einzupacken.

Irgendwann hatte ich die Nase voll von der Unordnung und ich habe begonnen, diese Ideen zur Aufbewahrung meiner Campingutensilien zu verwenden.

Diese Tricks verbessern nicht nur mein Camping-System und meine Erfahrungen bei der Erkundung der freien Natur – sondern helfen nun auch dir.

Kennzeichne deine Packsäcke farblich

Ich mag Packsäcke sehr beim Camping und als ich anfing, habe ich beim Packen meiner Ausrüstung nur auf die Größe meiner Packsäcke geachtet.

Viele Packsäcke sind jedoch nicht durchsichtig, sodass ich im Camp wieder einmal krampfhaft meine vielen Packsäcke nach Essensvorräten durchsuchte.

Wenn ich dann endlich mein Abendbrot gefunden hatte, öffnete ich sie und musste einen Haufen Frühstückssachen durchsuchen, bevor ich endlich das Abendessen fand.



Damit will ich sagen, dass die farbliche Kennzeichnung meiner Packsäcke jetzt eine meiner Lieblingsideen für die Aufbewahrung beim Camping ist.

Ich verwende gerne 10- bis 20-Liter-Packsäcke in vielen verschiedenen Farben, um meine Ausrüstung zu organisieren.

Das Frühstück kommt in den schwarzen Beutel, Mittagessen und Snacks in den roten Beutel und das Abendessen in den blauen Beutel. Schlafsachen kommen in den gelben und zusätzliche Kleidung in den grünen.

So weiß ich immer, welchen Beutel ich brauche, wenn ich ihn am dringendsten brauche.

P. S. Ich empfehle dir die Osprey Ultralight DrySack Packsäcke.

Verwende durchsichtige Boxen

Wie auch zu Hause im Kinderzimmer oder bei meiner Outdoor-Ausrüstung in meinen Schränken, verwende ich so gut es geht, durchsichtige Kunststoffboxen.

Denn durchsichtigen Aufbewahrungsbehälter zu verwenden, ist eine perfekte Idee, um Campingausrüstung im Auto aufzubewahren.

So lagerst du deine gesamte Ausrüstung sicher im Kofferraum, damit sie nicht bei jeder Kurve herumrollt.

Wenn du auf dem Campingplatz ankommst, musst du nicht einmal den Deckel des Behälters abnehmen, um zu sehen, was sich darin befindet.

Ganz im Gegenteil: du bekommst schnell auf den Inhalt der Boxen, um sicherzugehen, dass du den richtigen Behälter erwischt hast, bevor du hineinschaust.

Die durchsichtigen Boxen sind dir zu instabil? Dann nutze doch Euroboxen, die sind sehr stabil und lassen sich stapeln. Auf so einer Box kannst du auch sitzen oder sie als Tisch nutzen.

Du möchtest dir das Packen für deinen nächsten Campingausflug erleichtern? Dann lade dir die kostenlose, druckbare Checkliste für deine Campingausrüstung herunter!

Nutze Mehrzweckartikel

Beim Survival gibt es einen tolle Spruch:

"Wenn ein Gegenstand nicht für mindestens drei Einsatzzwecke genutzt werden kann, dann lass ihn weg."

Und so ist das auch beim Campen, denn hier musst du genauso darauf achten, was du mitschleppst.



Eine vielversprechende Möglichkeit ist daher, sich auf Ausrüstungsgegenstände zu konzentrieren, die für mehrere Funktionen verwendet werden können.

Ein Paradebeispiel ist dein Messer. Die Einsatzmöglichkeiten sind unheimlich vielseitig. In meinem Ratgeber lernst du unter anderem, wie du dein Messer für Feuer machen, Baum fällen oder Schnitzen einsetzt.

Oder verwende deinen Kochtopf auch als Schüssel, zum Graben oder um Regenwasser aufzufangen. Mit ein wenig Kreativität kannst du das, was du bereits hast, gezielter einsetzen.

Wissen, was man bei sich trägt – und wo es nachts ist

Wenn ich wandern gehe oder auf andere Weise die Natur rund um meinen Campingplatz erkunde, gibt es

bestimmte Ausrüstungsgegenstände, die ich immer bei mir haben möchte.

Dazu gehören ein Messer, ein Feuerstahl, eine Pfeife, eine Stirnlampe, mein Smartphone und mein Erste-Hilfe-Set.

All diese Gegenstände habe ich immer bei mir.

Also mit "immer" meine ich wirklich immer. Ob ich mit meinen Kindern einen einstündigen Ausflug durch den Park unternehme oder mit der S-Bahn durch die Stadt fahren – ich habe diese Ausrüstung allzeit dabei.

Diese Gegenstände, die du immer an dir trägst, werden auch *EDC* genannt. Was das genau ist, erkläre ich unter "Was ist ein EDC? Was gehört in ein EDC-Kit hinein?" detailliert.



Alle Gegenstände habe ich in einem kleinen selbstgenähtem Beutel und dieser Beutel ist immer in meinem Rucksack, den ich sowieso immer bei mir trage. Die Pfeife ist am Rucksack dran.

Nachts kommt der Rucksack ins Zelt neben meine Schlafgelegenheit. Wenn ich mich am Morgen anziehe, trage ich den Rucksack wieder bei mir.

Behalte also deine Sicherheitsutensilien in der Nähe und halte sie organisiert.

Installiere eine Magnetleiste an der Wand

Ich liebe Magnete im Auto und ich finde die Idee genial. Gerade deshalb, weil bei mir im Auto so wenig Ablageflächen vorhanden sind.

Wenn du also in deinem Wohnmobil oder in deinem Auto keinen Platz für Schubladen findest, ist eine an der Wand befestigte Magnetleiste eine der hilfreichsten Ideen zur Aufbewahrung von Campingutensilien.

An dieser Magnetleiste bewahrst du Messer, Werkzeuge und andere Metallutensilien auf. Du kannst auch

magnetische Haken anbringen, um andere Ausrüstung oder Kleidung aufzuhängen.

Ein Wort: Gürteltasche

Als Kind war ich ein großer Fan von Gürteltaschen und ich bin begeistert, dass sie jetzt wieder in Mode sind.



Auch wenn du dir von deinen Freunden vielleicht gefallen lassen musst, dass du ab nun an MacGyver bei ihnen heißt – Gürteltaschen sind extrem nützlich.

Sie sind eine großartige Möglichkeit, die Ausrüstung zu organisieren, die man für den Tag braucht.

Packen so, dass du Platz und Zeit zu sparst

Platz ist beim Camping sehr knapp, daher ist es wichtig, darauf zu achten, was du mitbringst.

Du möchtest dich auf dem Campingplatz wohlfühlen, benötigst aber auch nicht unbedingt ein Übermaß an Kleidung und sperrigen Gegenständen, die du nicht benutzt.

Optimiere deine Reise, indem du Folgendes berücksichtigst:

- Kleidung rollst du zusammen, anstatt sie zu falten. Diese Technik erleichtert dir das Auffinden von Kleidung und spart Platz.
- Stelle beim Beladen des Autos sicher, dass Gegenstände wie das Zelt, Taschenlampen und notwendige Toilettenartikel wie Insektenschutzmittel und Sonnencreme leicht zugänglich sind.
- Erstelle eine Ausrüstungsliste zum Packen, anstatt Gegenstände gedankenlos in einen Rucksack zu werfen.
- Notiere die Gegenstände, die du auf einem Campingausflug nicht verwendest. Streiche diese Gegenstände für das nächste Mal aus deinem Inventar, um Platz zu sparen.

Lesetipp: Du willst dir ein Zelt kaufen? Dann lies erst diesen ultimativen Ratgeber über Zelte

Unangenehm riechende Dinge an einem Ort aufbewahren

Einen Sommer war ich mehrere Tage zur Wildnispädagogik-Ausbildung und wir kampierten in einem Buchenwald. Es war heiß und es war ein See in der Nähe. Mücken waren überall, aber ich hatte mein Mückenspray dabei.

Worauf ich aber nicht achtete, waren die Gerüche von dem Spray. In konzentrierter Form stank es stark. Ich hatte keinen extra Beutel für das Spray dabei, daher rochen meine Klamotten schon vor dem Einsprühen nach dem Gestank.

Das ist an sich erst mal nicht schlimm, aber es waren meine frischen Schlafsachen.



Du solltest also du darauf achten, dass du alle geruchsintensiven Dinge in speziellen Taschen oder Kisten aufbewahrst, damit sie nicht deine andere Ausrüstung verunreinigen.

Deine stinkenden Sachen verstaust du besser in Zip-Beuteln, die nicht nur einen gewissen Schutz bieten, sondern auch noch transparent sind.

Müll kommt in Müllbeutel

Früher bin ich oft losgezogen, ohne mir Gedanken über meinen Müll zu machen.

Als ich jedoch anfing, meine Müsliriegel und andere Snacks für unterwegs zu essen, musste der Müll irgendwo hin.

Die Verpackungen wanderten dann in verschiedene Taschen oder Beutel, die gerade verfügbar waren.

Wenn du nicht im Voraus planst, wohin du deinen Müll packst, wird irgendwann in allen Taschen Müll

sein – oder noch schlimmer: er landet im Wald.

Ich verwende auf meinen Wandertouren gerne Zipper-Beutel, um meine Abfälle aufzubewahren.

Bei Campingausflügen mit dem Auto bewahre ich einige alte Einkaufstüten im Kofferraum auf, um den Müll zu verstauen.

Kompressionssäcke sind deine Freunde bei engen Quartieren

Als ich zum ersten Mal zum Wintercamping fuhr, platze fast mein Rucksacke.

Ich stellte fest, dass meine Ausrüstung für das kalte Wetter viel mehr Platz einnahm als das, was ich für die Sommermonate mitnehme.

Daher brauchte ich eine Idee mit dem begrenzten Platz auszukommen. Kompressionssäcke sind dafür perfekt geeignet.



Ich empfehle dir die Trockensäcke SealLine Blocker PurgeAir, um deine Ausrüstung zu verstauen, wenn der Platz knapp ist.

Sie sind leicht und besitzen ein PurgeAir-Ventil, um Kleidung, Schlafsäcke und andere Ausrüstung noch weiter zu komprimieren.

Eine Hand- und Geschirrspülstation einrichten

Ein ausgewiesener Platz zum Händewaschen und Geschirrspülen ist eine vielversprechende Möglichkeit, auf dem Campingplatz für Ordnung zu sorgen.

Wenn du mit dem Auto zeltest, kannst du einen 20-Liter-Kanister mit einem Zapfhahn besorgen und auf einen Picknicktisch stellen.



Lege deine Seife daneben und hänge an die Seite Handtücher. Stelle auf den Boden unter den Wasserkanister ein Auffangbecken zum Auffangen des Brauchwassers.

Eine Wäscheleine im Camp aufhängen

Um deine Wäsche aufzubewahren und zu trocknen ist eine Wäscheleine Gold wert.

Daran kannst du müffelnde Wanderkleidung oder nasse Badeanzüge und Schwimmwesten aufhängen und auslüften lassen.



Du verwendest sie auch, um deine Ausrüstung vor neugierigen Tieren zu schützen.

Bewahre deine Ausrüstung sicher in Weithalsfässern auf

Gerade, wenn du mit dem Kanu unterwegs bist, sind wasserdichte Weithalsfässer essenziell.

Mit ihnen hältst du nicht nur deine Ausrüstung trocken und über Wasser, sondern du schützt sie auch vor Bruch mit diesen starken Fässern.

Und hinzukommt, dass du deine Ausrüstung gleichzeitig vor den üblichen Campingtieren wie Waschbären sicherst.

Du wirst es nicht glauben, aber in einem dieser Weithalsfässer bewahre ich meine gesamte Campingküche auf.

Gib jedem Kind seine eigene Reisetasche

Wenn Kinder mitkommen, gibst du jedem Kind eine andersfarbige Reisetasche.

Lasse die Kinder sie ein paar ausgewählte eigene Sachen einpacken.

Erinnern sie aber daran, ihre Sachen am Ende jedes Tages in ihre Reisetasche zu verstauen.

Auf diese Weise musst du nicht den Überblick über die Ausrüstung der Kinder behalten.

Regale konstruieren für mehr Organisation

Kennst du diese hängenden Regale, die aus Stoff sind? Genau die meine ich!

Die sind genial beim Campen, denn sie lassen sich schnell auf- und abbauen.



Diese hängenden Regale gibt es in allen möglichen Größen und sie sind eine wunderbare Idee, um Dinge aufzubewahren.

Mit ihren verschiedenen Fächern eignen sie sich hervorragend für die Aufbewahrung von Küchenutensilien, Lebensmitteln und Toilettenartikeln.

Sie kannst sie ins oder draußen am Wohnmobil oder sogar an einer Wäscheleine auf dem Campingplatz aufhängen.

Du möchtest dir das Packen für deinen nächsten Campingausflug erleichtern? Dann lade dir die kostenlose, druckbare Checkliste für deine Campingausrüstung herunter!

Verwende Mini-Behälter für Gewürze

Nur weil du zelten gehst, heißt das nicht, dass du langweiliges Essen essen solltest.

Gewürze sind bei mir unabdingbar, weil sie auch mal fades Essen richtig aufpimpen können.

Bringe daher deine Lieblingsgewürze mit, um deine Campingmahlzeiten auf die nächste Stufe zu heben. Aber eben nicht in der 500 Gramm Gewürzdose!



Bewahre sie in wiederverwendeten Minibehältern auf, z. B. in alten Lippenbalsamdosen mit Schraubverschluss oder Tic-Tac-Behältern.

Es gibt natürlich auch schicke Gewürzdosen für unterwegs zu kaufen, wenn du bereit bist, dafür Geld auszugeben.

Einen Kackbeutel basteln

Was bitte soll ein Kackbeutel sein? Sollst du da hinein kacken?

Nein, keinesfalls. Ein Kackbeutel ist mehr ein Hygienebeutel mit Ausrüstung fürs große Geschäft.

Reden wir doch nicht drum herum, jeder muss beim Camping aufs Klo – mal groß, mal klein.

Und mein Tipp macht das Kacken im Wald so einfach wie möglich.

Der Kackbeutel ist ziemlich einfach. Es ist ein 10-Liter-Trockensack, der alles enthält, was man für eine Pinkelpause braucht.

In dem Trockensack befinden sich alle notwendigen Utensilien – eine kleine Schaufel, Toilettenpapier, Handdesinfektionsmittel und einige undurchsichtige Zipper-Beutel für benutztes Toilettenpapier.

Es ist gut, alles in einer leicht zu greifenden Tasche zu besitzen, vorwiegend für Camper, für die das "Leave No Trace"-System des Draußen-Kackens neu ist.

P. S Lies auch: Wie du im Wald richtig und nachhaltig auf die Toilette gehst

Nutze alte Dosen

Wenn du mal solche Dosen siehst, dann schmeiß sie niemals weg – oder schick sie mir zu!

Ich rede von alten Kaffeedosen, die aus Metall sind und einen wiederverschließbaren Deckel besitzen. Sie gehören zu meinen liebsten wiederverwendbaren Camping-Behältern.

Alte Kaffeedosen sind stabil, lassen sich leicht stapeln und nehmen nicht viel Platz weg.

Außerdem eignen sie sich perfekt zum Verpacken verschiedener Snacks wie Studentenfutter oder Nüsse, wenn du keine Plastiktüten mitnehmen willst.

Manche Leute bewahren darin auch ihre Klopapierrollen auf, denn sie haben die richtige Größe, sind wasserfest und besitzen einen sicheren Deckel.

Beschrifte große Plastikboxen nach Ausrüstungstyp für die Aufbewahrung nach der Reise

Nun ist dein Campingausflug vorbei und das Auspacken beginnt.

Auch wenn du jetzt am liebsten auf deine Couch fallen willst, nimm dir jetzt 30 Minuten Zeit, um deine Ausrüstung zu Hause ordentlich aufzubewahren.

Wenn du dich wieder auf den Weg machen willst, ist es viel einfacher, zu starten.

Schlecht gelagerte Campingausrüstung riecht muffig, verdirbt schnell und wird viel schneller praktisch unbrauchbar als richtig gelagerte Ausrüstung.

Kauf dir ein paar große Plastikbehälter und beschrifte sie mit Klebeband nach Ausrüstungsart.



So kannst du leicht feststellen, wo die Ausrüstung ist, die du brauchst, wenn du sie brauchst.

Ich besitze einen Behälter mit der Aufschrift Werkzeug, dort sind meine Messer drin, ein Beil, ein Schleifstein und weiteres Werkzeug.

In einer anderen Box ist meine Campingküche verstaut. In einer weiteren alles zur Wasseraufbewahrung.

Die Boxen lassen sich leicht übereinander stapeln und passen gut in den Schrank, bis ich sie brauche.

Über den Autor des Ratgebers

Martin Gebhardt



Hey, ich bin Martin und ich bin Wildnis-Mentor. Auf meinem Blog lernst du die Basics sowie zahlreiche Details zum Outdoor-Leben. Schnapp dir meine 35 einfach umsetzbaren Survival-Hacks, um ab morgen nicht mehr planlos im Wald zu stehen. Lies mehr über mich auf meiner "Über mich"-Seite.

Besuche ihn auf seiner Website https://survival-kompass.de